

PROTOKOLL

Veranstaltung	Teammeeting
Ort	Sf. Gheorghe, Rumänien
Datum	09.06.2016
Protokollführer/in	Nathalie Maginot
Dokumente	/

Tagesordnung	
TOP 1	Offenen Fragen und ausstehende Dokumente
	<p>Fr. Maginot bittet Partner um Einreichung folgender Dokumente bis spätestens Ende Juni:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Alle Belege und Rechnungen für alle Aktivitäten - Für alle Flüge zusätzlich zu den Boardingcards auch die Rechnungen - Alle Teilnehmerlisten - Auflistung aller Aktivitäten, die zusätzlich von den Partnern im Rahmen des Projektes erledigt wurden und nicht beantragt wurden
TOP 2	Evaluation Multiplikatorenveranstaltungen
	<p>ES:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Projektergebnisse wurden bisher auf folgenden Veranstaltungen präsentiert: <ul style="list-style-type: none"> o Konferenz der Seniorenuniversitäten in Brasilien o Organisation für Bildung von Senioren in Frankreich o Landestreffen der Universitäten in Spanien - Zusätzlich ist eine Veranstaltung an der Health Science Fakultät in a Coruna im nächsten Jahr geplant - Das Feedback war sehr positiv und es wurde eine hohe Presseaufmerksamkeit erreicht und Kontakte konnten geknüpft werden - Hohes Interesse bestand an den kulturellen Unterschieden der Pflege und an der unterschiedlichen Beteiligung der Kirchen an der Pflege (in Spanien wird durch die Kirche nur der Bildungssektor unterstützt) <p>DE:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Multiplikatorenveranstaltung (MV) am 22.06. geplant <p>PL:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zur Verbreitung der Projektergebnisse werden die Homepage und

	<p>soziale Medien genutzt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zusätzlich werden die Informationen über Beiträge im Radio und TV verbreitet - Folgende Veranstaltungen wurden zur Verbreitung der Ergebnisse bereits organisiert: <ul style="list-style-type: none"> o Workshop für Studenten o Scientific Conference für Ärzte und Krankenschwestern o Event für Kinder „fields of hope o MV mit Studenten: <ul style="list-style-type: none"> 1 Tag mit Vorträgen und Fallstudien, Gastvorträge; - Alle Veranstaltungen waren erfolgreich und bekamen gutes Feedback, aber besonders die MV war sehr erfolgreich, da Palliativmedizin nicht als Thema im Medizinstudium behandelt wird - 20 Studenten nahmen teil und einige davon haben danach Interesse an Praktikum oder einer Stelle im Hospiz bekundet - Weitere Veranstaltungen wie MV sind für nächstes Jahr geplant <p>PT:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 3 Fachkräfte zur Präsentation der Projektergebnisse und der Palliativpflege wurden eingeladen zur MV für Senioren der Gemeinde - Thema schwierig in Portugal, da Fachkräfte der Meinung sind, dass die stattlichen Einrichtungen die Palliativpflege qualitativ ausreichend abdecken. Aufgrund der mangelnden Plätze besteht trotzdem Interesse am Aufbau eines zusätzlichen palliativen Dienstes
TOP 3	Gesamtevaluation Projekt
	<p>ES:</p> <ul style="list-style-type: none"> + Leitfaden sehr praktisch + kulturellen Unterschiede werden sehr gut hervorgehoben, vorallem, wie man mit verschiedenen Patienten umgehen muss + Netzwerk konnte aufgebaut werden + guter Einblick in Pflege der verschiedenen Länder - Viele verschiedene Schreibstile und Übersetzungsschleifen des Leitfadens beeinträchtigen Qualität <p>PT:</p>

+ Projekt motiviert Ziele in der eigenen Organisation/ Gemeinde voran zu treiben

+ Großes Lernfeld und Bereicherung durch Einblick in die palliative Pflege der verschiedenen Länder

+ Netzwerkaufbau mit Partnern

- Übersetzungsschleifen des Leitfadens schaden der Qualität

- Leitfaden in PT nicht für Mediziner geeignet

RO:

+ großes Lernfeld und persönliche Weiterentwicklung durch Austausch mit Partner und der Auseinandersetzung mit dem Thema Palliativpflege

+ viel über Zusammenarbeit und Organisation gelernt

Viele praktische Hinweise zur Palliativpflege bekommen

+ Antrieb um Projekt „Hospizgründung in Sf. Gheorghe“ jetzt anzustoßen

- Übersetzungsschleifen des Leitfadens schaden der Qualität

DE:

+ Gemeinsamkeiten wurden trotz kultureller Vielfalt gefunden und gestärkt

+ Netzwerkaufbau und Austausch untereinander mit großer Herzlichkeit

+ Sensibilisierung für die tägliche Arbeit

+ Große Herausforderung das Projekt zu bewältigen neben Alltagsgeschäft

- Übersetzung vor Ort und Übersetzungsschleifen Leitfaden